

SANIERUNG EICHEN-DORFFSCHULE

BAD CANNSTATT



Kurzinfos

Ausführende Gesellschaft

Gottlob Rommel Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Leistung

Umbau/Sanierung – Rohbau Umbau

Ausführungszeitraum

Juni 2017 – Juli 2018

Auftragssumme brutto

4,2 Mio. €

Bauherr

Landeshauptstadt Stuttgart
Referat Jugend und Bildung, Schulverwaltungsamt

Architekt/Planer

ARGE Architektur und Bauleitung
Hausmann Architekten, Aachen/Köln
Werkgemeinschaft HHK, Stuttgart

Die Bad Cannstatter Eichendorffschule vereint gleich drei Schularten unter einem Dach: eine Grundschule, eine Gemeinschaftsschule der Sekundarstufe und eine Werkrealschule. Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie entschied sich die Stadt Stuttgart für einen dreigeschossigen Neubau mit angegliederter Zwei-Feld-Turnhalle und die Sanierung und Umstrukturierung des bestehenden Fachklassenbaus. Gottlob Rommel hat im ersten Bauabschnitt den Erdbau und den Rohbau des neuen Schulgebäudes übernommen – bei laufendem Schulbetrieb. Nach dem Abbruch der nicht mehr benötigten Gebäude wurden dafür im nächsten Schritt neue Schulwege angelegt, dazu ein neuer Spielplatz und ein Ersatzpausenhof. Für den Zugang zum Unterricht im Fachklassenbau wurde eine Behelfsbrückenkonstruktion errichtet. Unter dieser Brücke verlief die einzige Baustellenzufahrt. Auf diese bereits sehr anspruchsvolle Phase folgten die Erdarbeiten und eine auf konkrete Verdachtsmomente hin durchgeführte Kampfmittelsondierung. Die Bodenplatte des rund 85 Meter langen Schulneubaus ruht auf Rüttelstopfsäulen. Das Gebäude ist teilunterkellert, die beiden Obergeschosse werden von vier

Lichthöfen unterbrochen. Zwischen den Fundamenten und den Geschossdecken sind bereits mehrere Kilometer Leerrohre verlegt, um die Schule auch künftig jederzeit auf den aktuellen Stand der Technik bringen zu können, was Leitungen und Verkabelung angeht. Ganz im Trend der Zeit wurde an der Eichendorffschule viel mit Sichtbeton gebaut, die von massiven Eichenholzvertäfelungen unterbrochen sind. Die Schalbilder des Sichtbetons wurden mit allen am Bau Beteiligten genau abgestimmt. Das spätere Betonieren zu unterschiedlichen Jahreszeiten erforderte höchste Expertise, denn Beton und speziell Sichtbeton reagiert beim Aushärten ganz unterschiedlich auf Parameter wie Umgebungstemperatur oder -feuchte. Besonders exponierte Stellen, wie die umlaufenden Fluchtbalkone, wurden für eine homogene Erscheinung und eine hohe Rutschfestigkeit außerdem sandgestrahlt. Gerade eine Ganztagschule soll schließlich ein Ort sein, an dem man sich gern aufhält – und dabei zählen auch Optik und Sicherheit.